

Ausstellungen im Stadtarchiv Halle

Papierkunst – Andreas Richter (Ausstellungseröffnung 13. Mai 2014, 18 Uhr; Ausstellung vom 14. Mai bis 26. Juni 2014)



Mit Andreas Richter, Jahrgang 1954, stellt der Hallesche Kunstverein – in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Halle – einen bildenden Künstler vor, der sich schwer in die bekannten Rubriken einordnen lässt. Sein Feld ist der Umgang mit dem Papier. Als ausgebildeter Buchbinder hat er sehr schnell die Beziehung zu besonderen Papieren und zum Umgang mit dem Papier als Mittel der Gestaltung entwickelt. So schafft er aus Karton mit farbigem Papier beklebte Objekte, die sich vielfach als fantasievolle kleine Behältnisse offenbaren. Dabei verwendet er von ihm selbst hergestellte Marmor- und Kleisterpapiere genauso wie vorhandene bereits bedruckte. Dazu bemalt er sehr oft die so entstandenen Schachteln. Selbst Abendtaschen aus farbig behandeltem Karton gibt es von ihm. Alles ist dabei von erstaunlicher Festigkeit und Funktionalität. Mit halleschen Künstlern wie Lutz Grumbach und Helmut Brade gibt es seit langem eine enge Zusammenarbeit, für die besonderen Medaillen von Bernd Göbel schafft er die adäquaten Unikatschachteln. Zu seiner Hauptarbeit gehört heute die Gestaltung von Büchern und Katalogen. – Andreas Richter war Werkstattleiter an der Kunsthochschule Berlin und auch an der halleschen Burg Giebichenstein, wo er auch mehrfach einen Lehrauftrag erfüllte. Heute lebt und arbeitet er in dem Saaleort Dobis in einem wunderbaren großzügigen Gutshaus, das er sich mit seiner Frau hergerichtet hat und wozu ab diesem Jahr auch eine kleine Galerie und ein Café gehören.

Halle–Neustadt in künstlerischen Ansichten – Kurt Marholz zum 30. Todestag (Ausstellung vom 15. April bis 31. Juli 2014)



Am 15. April 2014 jährt sich zum 30. Mal der Todestag des halleschen Grafiker und Malers Kurt Marholz (1905–1984). Seit 1925 und bis zu seinem Tod lebte und arbeitete er in Halle. Nach

seinem Studium an der Akademie der bildenden Künste in Wien besuchte er die Malklasse von Erwin Hahs (1887–1970) an der damaligen Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein. Danach war er freischaffend als Maler tätig.

Das Stadtarchiv Halle besitzt über 500 Werke des Künstlers. Neben Ansichten der halleschen Innenstadt und des Umlandes zeichnete er auch zwischen 1963 und 1967 Impressionen von Halle –Neustadt.

Anlässlich des Todestages von Kurt Marholz und des 50jährigen Jubiläums von Halle–Neustadt zeigt das Stadtarchiv im Treppenhaus Neustädter Lithographien und Aquarelle des Malers.

 [zur Ausstellungsdokumentation](#)

Archivale des Monats



Aktuelles

 [Veranstaltungen](#)

 [Archiv-News](#)

© Stadt Halle 2014 [Fan werden!](#) [Halle folgen!](#)